

rammdösigg

Schon allein, weil dieses Eigenschaftswort in der Schweiz kaum bekannt ist, verdient es angewandt zu werden. Es hat zwar nichts mit «rammen» (umfahren, kollidieren) zu tun. Es könnte aber durchaus sein, dass uns die Einfalt eines damit Gemeinten aus den Socken rammt. Eine Ramme ist übrigens ein Schaf. Dösigg wiederum eine Person, die unaufmerksam vor sich hindöst beziehungsweise nicht alle Nadeln an der Tanne hat und sonstige Defizite in der Bewältigung des Alltags aufweist. Rammdösigg tauchen unerwartet häufig im Strassenverkehr auf, vor und in Kreiseln, auch zu allen möglichen Unzeiten in den Niederungen unseres Alltags. Bei den Schafen, nicht selten aufgeweckter als gewisse Vertreter der Spezies *homo sapiens erectus*, bitte ich um Nachsicht und entschuldige mich für den fast täglichen, mehrfachen Gebrauch dieses Wortes. Es trifft eben voll ins Schwarze.

Claude Bürki